



Karst- und Höhlenlehrpfad

GEOPARK
Westerwald-Lahn-Taunus
c/o Stadt Weilburg
Mauerstraße 6/8
35781 Weilburg
Tel.: 0700 0005566
Fax: 03212 1305147
email: info@geopark-wlt.de



Realisiert von:



Gefördert durch:



Weitere Informationen zum Karst- und Höhlenlehrpfad finden Sie unter:
www.sah-breitscheid.de
www.gemeinde-breitscheid.de



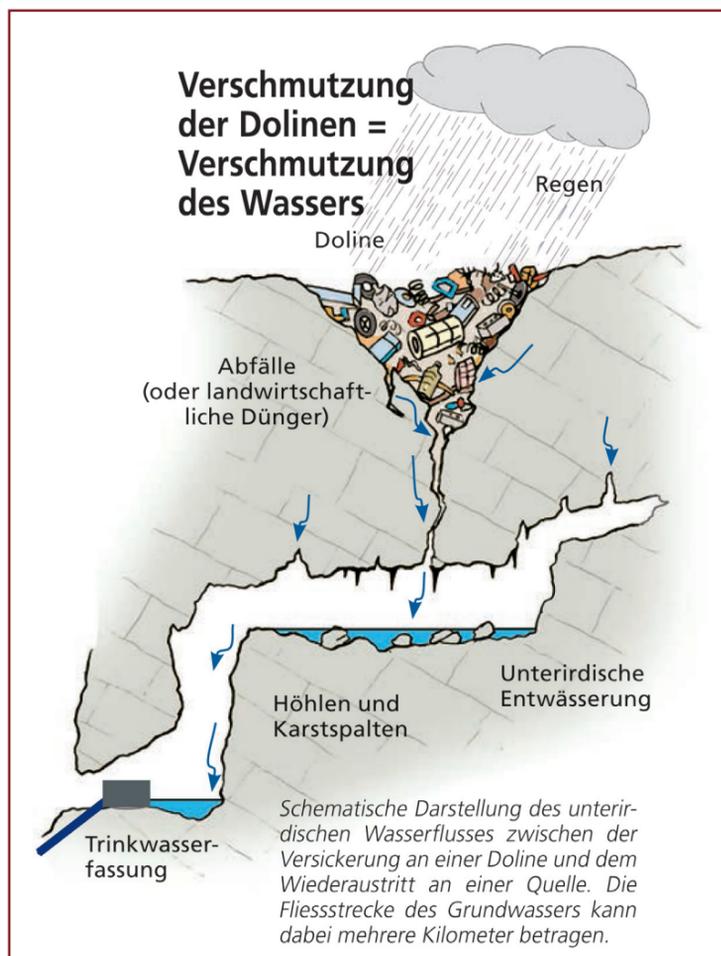
Die Wiesendolinen vor ihrer vollständigen Verfüllung.
(Bild: Ingo Dorsten)

Die Wiesendolinen

Die meisten Dolinen in und um Breitscheid stehen unter Naturschutz. Immer wieder werden aber Dolinen mit Abfall, Erde, Heuballen, o.ä. verfüllt. Die Entwicklung der Landwirtschaft bringt den Einsatz schwerer Maschinen mit sich. Dabei vereinfacht ein ebenes Gelände die Nutzung, z.B. beim Mähen zur Heuproduktion. Daher ist die Versuchung groß, solch störende Objekte zu verfüllen. Dies ist hier im Jahr 2016 geschehen.

Gibt es Alternativen zur Verfüllung?

Problematisch sind Verfüllungen immer dann, wenn plomberendes Material (Beton, Heuballen usw) verwendet wird. Dann ist die Entwicklung im Untergrund nicht mehr sichtbar und es kann zu plötzlichen Erdrutschen kommen. Verstärkt wird die erhöhte Bodeninstabilität durch Einleiten von Oberflächenwasser, wie hier zur Entwässerung von Grundstücken geschehen. Eine Alternative besteht im Umzäunen der Dolinen um ihre natürliche Entwicklung zu beobachten.



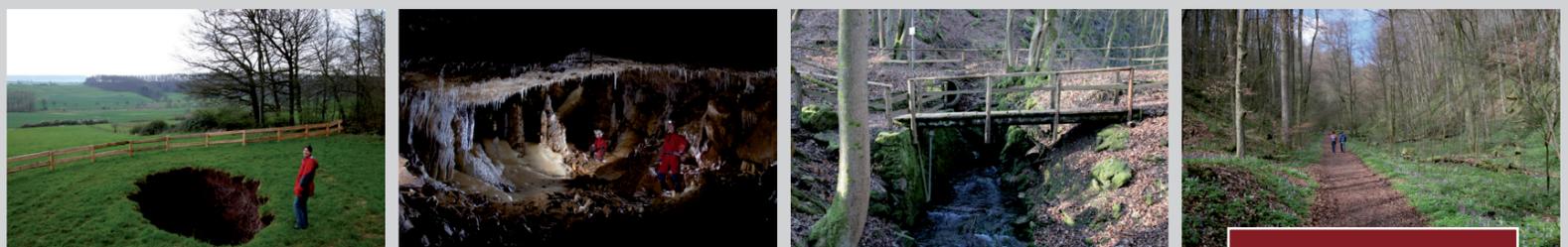
© SSKA-2017

Negative Folgen einer Verfüllung

Negative Folgen sind beim Verfüllen von Dolinen in mehrfacher Hinsicht zu befürchten: erhöhte Gefahr von Bodeninstabilität, unerwünschte Umleitung der Entwässerung, Beseitigung von besonderen Lebensräumen fortschreitende Veränderung der Natur und der Landschaftsform sowie die Verschmutzung / Verunreinigung des Grundwassers und der Höhlen.

Fehlende Filterwirkung

Das Regen- und Oberflächenwasser versickert direkt durch die abgelagerten Abfälle in den Dolinen. Besonders in Karstgebieten fehlen die Bodenschichten, die als natürlicher Filter dienen. Das Wasser fließt somit ungereinigt ab. Das Fehlen dieses natürlichen Filters begünstigt die starke Verschmutzung des Untergrunds mit Schadstoffen. Kurz bis mittelfristige Folge davon ist eine ernstzunehmende Gefährdung der Wasserqualität der gefassten Karstquellen und somit des Trinkwassers.



Wiesendoline - Station 15